



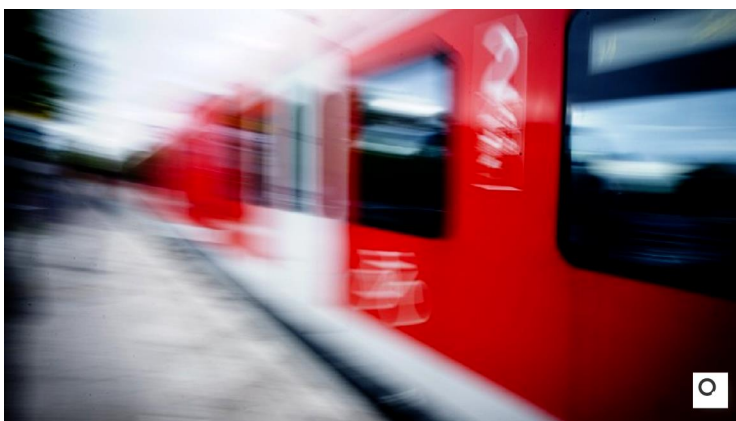
Home > München > Stadt Fürstenfeldbruck > Fürstenfeldbruck - Zu wenig Geld für die S 4

zur Startseite

:lten

24. November 2016, 22:23 Uhr Fürstenfeldbruck

Zu wenig Geld für die S 4



Das Angebot auf der S 4 wird sich künftig eher verschlechtern als verbessern, fürchten Verkehrsexperten. (Foto: Simon)

Bundesweiter Fördertopf wird wohl nicht aufgestockt

ANZEIGE

ANZEIGE

Feedback

Der Bundestag wird die Mittel für den regionalen Schienenverkehr und damit für den Ausbau der S 4 zwischen Pasing und Eichenau am Freitag aller Voraussicht nach nicht mehr erhöhen. Kein Gehör würde demnach ein Antrag von Kommunalpolitikern aus dem Landkreis finden. Die Puchheimer Stadträte Wolfgang Wuschig und Reinhold Koch (UBP), Thomas Brückner vom Brucker Verkehrsforum sowie der Bahnexperte Ralf Wiedenmann hatten gefordert, die Summe im Topf des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) von 332 auf wenigstens 500 Millionen aufzustocken. Dafür sollten sich die Abgeordneten bei der abschließenden Haushaltsberatung am Freitag im Bundestag einsetzen und andernfalls gegen den Etat stimmen.

Mit GVFG-Mitteln werden Schienenbauten im ganzen Bundesgebiet gefördert. 2012 waren die Kosten für einen viergleisigen Ausbau der Strecke bis Buchenau vom Freistaat mit 340 Millionen angegeben worden, inzwischen sollen nur noch drei Gleise bis Eichenau verlegt werden.

Die Kommunalpolitiker und Verkehrsexperten fürchten, dass aufgrund des geplanten S-Bahntunnels in München für die Außenstrecken nichts übrig bleibt. Das Angebot auf der S 4 werde sich sogar verschlechtern. Sie kritisieren auch, dass die bayerische Staatsregierung den Ausbau der S 4 aus dem Bundesförderprogramm für Projekte des Schienennahverkehrs veranlasst hat. Von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), in dessen Stimmkreis die Endhaltestelle Geltendorf liegt, habe man zum S-4-Ausbau noch nichts gehört.

Die Grünen hatten vorgeschlagen, den Etatposten auf eine Milliarde Euro aufzustocken, was die große Koalition ablehnte. "CSU und SPD haben es mit ihren großzügigen Wahlversprechen zum Ausbau der S 4 nicht ernst gemeint", rügte Beate Walter-Rosenheimer, Abgeordnete der Grünen aus Germering. Sie erinnerte daran, dass die S4 zu den am meisten befahrenen Linien der Münchner S-Bahn gehört. Die Belastung wird sich in

ANZEIGE

Zukunft verschärfen, weil immer mehr Menschen in den Landkreis ziehen. "Die Große Koalition verschließt davor die Augen und setzt weiterhin stur auf den Straßenverkehr", rügte Walter-Rosenheimer. Sie kündigte an, dass die Grünen unter anderem deswegen am Freitag den Haushaltsentwurf ablehnen werden.

Die CSU-Abgeordnete Gerda Hasselfeldt aus Eichenau konnte sich aufgrund ihrer vielen Termine in Berlin am Donnerstag bis Redaktionsschluss nicht äußern. Ihre Mitarbeiterin versicherte jedoch, dass eine Erklärung nachgereicht wird.

Gefällt mir Teilen 16 Twittern

Diskussion zu diesem Artikel auf: Riva
Themen in diesem Artikel: Stadt Fürstenfeldbruck *SZ vom 25.11.2016 / bip

Mehr zum Thema



Fürstenfeldbruck
Neues Personal gefunden



Fürstenfeldbruck
Die Welt im Kleinen

Fürstenfeldbruck
14 Mal Weihnachten

Fürstenfeldbruck
Familienentlastender Dienst sucht Helfer

Fürstenfeldbruck
Solidarität mit der türkischen Opposition

ANZEIGE

Stellenmarkt

Bauingenieur/-in als Bauleiter/-in (Vollzeit)
AXIA Bauprojekt GmbH, München, 86938 Schondorf am Ammersee

Buchhaltungsfachkraft (m/w) mit Kenntnissen in der Finanz- und Lohnbuchhaltung in Teilzeit
Wilhelm Erl GmbH & Co. KG, 80333 München

Sachbearbeiter/in
Automatic-Alarm-Systeme GmbH, München, Planegg-Martinsried

[Weitere Stellenanzeigen](#)

Süddeutsche Zeitung

Leser empfehlen

SZ-Wirtschaftsgipfel **Siemens-Chef plädiert für ein Grundeinkommen**

Demokraten nach US-Wahl **Bernie Sanders bläst zum Klassenkampf**

Erfolg der Autokraten **Fürchtet euch!**

Leser lesen aktuell

Abmahnung **Deutsche Firmen werden wegen "Black Friday" abgemahnt**

Ladenöffnungszeiten **Gewerkschaft und Kirchen gehen gegen verkaufsoffene Sonntage vor**

Martin Sonneborn **"Ich akzeptiere keinen Ausländer als Chef des EU-Parlaments"**

Datenschutz Nutzungsbasierte Onlinewerbung Mediadaten Newsletter Eilmeldungen RSS Apps AGB Jobs bei der SZ Digitale Medien Kontakt und Impressum

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

München 6°

Shop Jobs Immobilien Anzeigen

Login Abo



SZ.de Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Ladenöffnungszeiten

Gewerkschaft und Kirchen gehen gegen verkaufsoffene Sonntage vor



Dürfen Geschäfte am Sonntag öffnen? Und wenn ja, wie oft? Das schien lange klar geregelt, doch nun ist Streit entbrannt. Händler sind entsetzt.